

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder\* der LAG Jungenarbeit B-W, liebe Jungenarbeiter\* und Fachkräfte der geschlechterbewussten Arbeit!

Auf unserer diesjährigen Ausschuss-Klausur haben wir uns mit dem Thema Diversitätskompetenz beschäftigt, denn wir betrachten Jungen\*arbeit nicht nur unter der „Masterkategorie“ Geschlecht, sondern beziehen vielfältige Verschränkungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Zugehörigkeiten und Ausschlüsse, unter denen auch Jungen\* ihre Identität, ihr Selbstverständnis und ein damit verbundenes Handlungsrepertoire entwickeln, in unsere Arbeit ein.

***Je besser wir die unterschiedlichen Perspektiven auf Jungen\* und von Jungen\* in unsere Arbeit, in den eigenen Verstehenshorizont sowie das eigene pädagogische Handeln integrieren, desto passgenauer und fachlich kompetenter werden wir Jungen\*arbeit weiterentwickeln. Daher haben wir eine AG Vielfaltskompetenz in der Jungen\*arbeit eingerichtet und laden herzlich zur Mitarbeit ein.***

Wer die Ausgaben des Newsletters aufmerksam liest, wird schon in der Vergangenheit Hinweise zu den unterschiedlichen Perspektiven und Kategorien, die zu Ordnungs- und Differenzlinien führen, unter denen das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen aller Geschlechter steht, beobachtet haben. Rassismus, Sexismus und Klassismus sind diskriminierende Folgen machtvoller „Othering“-prozesse, die Ordnungen auf dem Rücken der Anders-Gemachten herstellen. Auch in dieser und den folgenden Ausgaben gehen wir in unseren Material- und Veranstaltungshinweisen an der einen und anderen Stelle über die Kategorie Geschlecht hinaus und freuen uns, wenn wir damit den Horizont der je eigenen Arbeit erweitern.

Für die kommenden Sommerwochen wünschen wir eine erholsame Zeit und Rundumerneuerung, so dass alle Herausforderungen, die sich im September wieder stellen, gut bewältigt werden können. Wir sind dann auch wieder dabei, mit Newsletter, spannenden Fortbildungsangeboten (vgl. unter AUS DER GESCHÄFTSSTELLE und TERMINVORSCHAU) und weiteren Impulsen.

Anregendes Verarbeiten mit allen Sinnen wünscht



Michael Schirmer

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

**LAGJ mit vielfältigem Online-Angebot.** Aktuell und nach den Schulferien bieten wir wieder eine Reihe von unterschiedlichen Fortbildungsformaten, in den Bereichen geschlechterbewusste Medienpädagogik, Sexuelle Bildung/Prävention Sexualisierter Gewalt sowie Grundlagen der Jungen\*arbeit an. Ein Blick auf die Webseite und in die Rubrik TERMINVORSCHAU (unten) lohnt sich schon vor den Sommerferien, denn einige der Angebote werden schnell ausgebucht sein.

[Weiterbildungen](#)

[FiBIP](#)

**Fachtage der LAGJ im Herbst 2021.** Nach mehrmaligem Verschieben wird der schon 2020 geplante Fachtag „Fremde Jungs“ – Alles ganz anders?“ am 05. Oktober in Präsenz in Pforzheim unter dem neuen Titel „Jungen\* nach der Flucht“ (vgl. unter TEMRINVORSCHAU) stattfinden. Ebenfalls im Oktober wird der lang geplante Fachtag Gender & Medien gleich 3 Tage lang online vom 20. bis 22.10. stattfinden. Konkrete Informationen zu Inhalten von Vorträgen und 10 Workshops folgen im nächsten Newsletter. [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)

**Digitale Lernkarte Jungen\*arbeit.** Im Rahmen der Fortbildungsoffensive für geschlechtliche Vielfalt der LAGM\* und des Netzwerks LSBTTIQ hat die LAGJ eine Lernkarte Jungen\*arbeit zum selbstständigen Lernen entwickelt. [Weiter](#)

**Suizid im Jugendalter – (K)ein Thema für die Jungen\*arbeit?!** Unter diesem Titel stand ein Fachaustausch, den wir gemeinsam mit KOMM, dem Kompetenzzentrum Jungen\*- und Männergesundheit BW gleich zweimal in diesem Monat angeboten haben. Wie schon 2014 hat das Thema eine große Resonanz ausgelöst, denn wenngleich die absoluten Zahlen gering erscheinen, so betrifft die Realität der Selbsttötung doch auch das gesamte soziale Umfeld, mit Angehörigen, Freund\*innen und weiteren Betroffenen, die oft hilflos zurückbleiben, auch mit der Frage, welche Signale überhört worden waren und wie ein angemessenes Umgehen mit Anzeichen für einen bevorstehenden Suizid aussehen muss. Diese Fragen betreffen auch Fachkräfte, den die Verletzungsoffenheit von Jungen\* und Männern ist noch immer ein verdecktes Thema. Gern bieten wir einen Austausch dazu auch im Herbst wieder an. Anfragen dazu nehmen wir schon heute entgegen. [Kontakt](#)

[Dokumentation des Göppinger Fachtags zum Thema](#)

#### Aus den Mitgliedsorganisationen

**Jungen im Blick (JUB): Discovery trail für Jungen\* zwischen 12 und 15 Jahren vom 02. – 06. August.** Für den Start in die Sommerferien bietet JUB diese Freizeit mit spannenden Aktionen wie Floßbau und -fahrt auf der Donau, Klettern, Bogenschießen, Nachtwanderung; gemeinsames Feuermachen, Olympiade gegen die Betreuer und Improtheater. Das Basecamp der Freizeit wird in Hausen im Tal sein. [Infos und Anmeldung](#)

**Verein zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten e.V. Stuttgart bietet Workshop-Projekt DIGITAL SEXEDUCATION an.** Dazu werden z.B. Barcamps angeboten, eine moderierte Möglichkeit für Jugendliche, sich auf digitalen Plattformen über sexualitätsbezogene Themen auszutauschen. [Weiter](#)

#### Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit

**Fachlich-Persönliche Gedenkveranstaltung für Christoph Grote, Vorstand der BAGJ.** Am 17.06. 2021 fand eine Erinnerungs- und Gedenkveranstaltung für Christoph Grote, unseren geschätzten Kollegen aus Hannover, statt, der vor 9 Monaten mit nur 53 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben war. Viele Jahre war er als Gründer von mannigfaltig e.V. und Vorstandsvorsitzender einer der prägenden Gestalter der Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit. Er hat Jungenarbeit gelebt. Viele Freund\*innen und Kolleg\*innen hatten sich online versammelt, um Christophs Leben und die Spuren, die er bei vielen Menschen hinterlassen hat nachzuzeichnen und zu würdigen. [Weiter](#)

#### COVID-19/Digitalisierung

**Digitales Fachgespräch (29.07. 13-17.00 Uhr): Was folgt aus der Pandemie für die schulische Bildung?'** Laut COPSY-Studie leidet fast jedes dritte Kind aufgrund der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Die aktuellen Rückmeldungen seitens der Schulsozialarbeit sind beunruhigend. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien, aber auch andere Kinder sind durch die Corona-Zeit stark beeinträchtigt. Gemeinsam mit Betroffenen sowie verschiedenen am Alltag junger Menschen beteiligten Expert\*innen wie die Fraktion Die Grünen BW die aktuelle psychisch-emotionale Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien erkunden. [Weiter](#)

**LJR BW informiert: Aktualisierung der Corona-VO KJA/JSA.** Seit kurzem steigt die Sieben-Tage-Inzidenz leider wieder. Das kann sich auf die Durchführung von Ferienprogrammen und Ferienfreizeiten nachteilig auswirken. Die Corona-Verordnung für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (CoronaVO KJA/JSA) wird deshalb im Laufe der Woche in drei Aspekten aktualisiert, um die Durchführung von Ferienprogrammen und Ferienfreizeiten im Sommer zu sichern. [Weiter](#)

**Jugendschutz.Net. Pandemie verschärft Gefahren wie Hass und Sexualisierung von Kindern im Netz.** Gefährliche Challenges, drastische Gewalt, Hass und Verschwörungstheorien: In der Corona-Krise haben sich die Risiken für junge Menschen im Netz verschärft. Dies zeigt der aktuelle Jahresbericht von jugendschutz.net. Gefahren und Risiken beziehen sich z.B. auf Missbrauchsdarstellungen, wie heimlich gemachte Aufnahmen, sexuelle Grenzverletzungen und Sexualisierte Alltagsdarstellungen: und Selbstgefährdung. [Zum Bericht](#)

**CORRECTIV: Wie hilfeschuchende Kinder während der Pandemie allein gelassen werden.** Selbstmordgedanken, Gewalt, Depression: Für Kinder und Jugendliche, die Hilfe von außen suchen, gibt es in der Corona-Krise kaum Termine für Therapien und Beratungsgespräche. Betroffene Jugendliche erzählen, wie sie darunter leiden. [Weiter](#)

**Antifeminismus in Deutschland in Zeiten der Corona-Pandemie.** Die Kurz-Studie der Friedrich Ebert Stiftung und der Autor\*innen Rebekka Blum und Judith Rahner erklärt die Zusammenhänge zwischen Geschlechter(un)gerechtigkeit, Antifeminismus und Corona-Verschwörungserzählungen. Sie beleuchtet damit einen bisher selten betrachteten Zusammenhang von aktueller Relevanz. Denn menschenverachtende Ideologien, Verschwörungserzählungen und antidemokratische Ideen gewinnen derzeit im Verlauf der Pandemie massiv an Aufmerksamkeit. [Weiter](#)

## MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

**Neues Info-Portal Geschlechtervielfalt in der frühkindlichen Bildung.** Das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt hat eine projektbezogene Webseite zum Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten“ erarbeitet. Sie soll Fachkräften im Bereich der frühkindlichen Bildung theoretische wie auch praktische Impulse zu Geschlechterrollen, Geschlechtervielfalt und Familienvielfalt zur Verfügung stellen. Zum Schuljahreswechsel im August werden weitere praktische Impulse für die Bereiche Hort und Grundschule ergänzt. [Weiter](#)

**Neue Webseite der GenderQualifizierungsOffensive (GeQuO): Vielfalt verankern.** Das Angebot der LAGM BW und des Netzwerk LSBTTIQ bietet ein breites Lern- und Informationsspektrum mit Lernkarten u.a. zu den Themen Mädchen\*arbeit, Jungen\*arbeit (konzipiert von der LAGJ BW), Vielfalt von Geschlecht, Genderpädagogik und Intersektionalität. Außerdem enthält die Lernplattform ein Quiz und einen Erklärfilm. [Weiter](#)

**Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt.** Die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGFPI) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wollen mit einer Datenbank für Fortbildungsangebote zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend eine nachhaltige Struktur in der Qualifizierung von Fachkräften schaffen. Mit der Datenbank des

"Fortbildungsnetz sG" soll der Zugang zu qualifizierten Fortbildungen und die Vernetzung von Fachkräften erleichtert werden. [Weiter](#)

**Zeitschrift Televizion: MÄNNERBILDER.** Herausgegeben vom Internationalen Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) beschäftigt sich die Ausgabe 34/2021/1 aus vielfältigen Perspektiven mit dem Thema. Autor\*innen sind u.a. Michael Kimmel (Extremismus), Reinhard Winter (positive Perspektiven) und Maya Götz (Influencer). Alle Artikel der Zeitschrift können heruntergeladen/gelesen werden. [Weiter](#)

**Alles rund ums Thema "BODYISMUS".** Die Dokumentation des FUMA FACHTAGS DIGITAL mit dem Thema Körper. Macht. Praxis steht in der Mediathek der Fachstelle Gender & Diversität NRW zur Ansicht bereit. Vom 26.-30.04.2021 wurden aktuelle Diskurse zum Thema Bodyismus aufgegriffen und Impulse für eine bodyismuskritische Pädagogik gesetzt. [Weiter](#) [Alle Downloads](#)

**Gefährliche Schönheitsideale in Sozialen Medien.** Die Beschäftigung mit sozialen Medien kann das Wohlbefinden senken und die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper erhöhen. Das ist insbesondere bei sozialen Medien der Fall, die stark auf Bildern basieren, wie z.B. Instagram. Und es gilt nicht nur für junge Frauen\*: Auch junge Männer\* werden tausendfach mit Bildern vermeintlich „perfekter“, durchtrainierter Körper konfrontiert und verinnerlichen diese Körperideale. Über den Wunsch nach perfekter Selbstinszenierung und seine Folgen sprach Prof.in Wunderer in einem Interview. [Weiter](#)

**Kinderrechte werden doch nicht im Grundgesetz verankert.** Effektiver Kinderschutz geht mit der Garantie von Kinderrechten einher. Im Koalitionsvertrag war festgelegt worden, Kinderrechten Verfassungscharakter zu geben. „Das Scheitern der Verhandlungen über die Aufnahme von Kinderrechten im Grundgesetz ist ein herber Dämpfer für die Kinder, Jugendlichen und Familien unseres Landes, die in den vergangenen Monaten ohnehin schon wenig Unterstützung erfahren haben. Die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass Kinderrechte bisher zu häufig übergangen werden.“ So lautet die Botschaft des Aktionsbündnisses. [Zur Pressemeldung](#)

**Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung.** Die Frage, wie die Digitalisierung geschlechtergerecht gestaltet werden kann, um Frauen\* und Männern\* gleiche Verwirklichungschancen zu bieten, steht im Mittelpunkt des Berichts, den das Kabinett heute beschlossen hat. Der Bericht besteht aus dem Gutachten einer unabhängigen Sachverständigenkommission sowie der Stellungnahme der Bundesregierung. Unsere Gesellschaft braucht mehr Medienkompetenz. Nur dann können sich alle diskriminierungsfrei im digitalen Raum bewegen. Die Sachverständigen empfehlen Vorbilder und alternative, geschützte Räume, wo sich (junge) Menschen frei und unabhängig engagieren können. Als gutes Beispiel hierfür hebt die Kommission das Gendermagazin MeinTestgelaende hervor. [Weiter](#)  
[Zum Bericht](#)

**Zwischenbericht zum geplanten Regenbogenhaus Stuttgart.** Eine erste Auswertung hat ergeben: ein Regenbogenhaus für Stuttgart ist gewünscht und wird als eine Bereicherung gesehen. Im Zwischenbericht wird eine erste Bilanz gezogen, werden wichtige Meilensteine des Projektverlaufes dargestellt und wird vorsichtig über weitere Schritte nachgedacht. Wer wurde angesprochen? Wer hat geantwortet? Welche Aspekte stellten sich als besonders wichtig für die Befragten dar? Welche Überraschungen gab es? [Weiter](#)

**"Talk\_To Me – Sex und Gesundheit für queere Teens" Was ist das eigentlich – (queerer) Sex?** Und wie spreche ich darüber? Wie sind verschiedene Körper aufgebaut? Und wie kann ich gut auf mich und andere Acht geben? In dieser neuen von queeren Teens entwickelten Broschüre gibt es

eine Menge Denkanstöße und Infos für alle. Die Broschüre ist eine Kooperation zwischen der Aidshilfe Dortmund und dem Sunrise, Treff für junge lesbische, schwule, bi-, pan-, asexuelle, trans\*, inter\* und nichtbinäre Menschen, entstanden. [Weiter](#)

**Sexuelle Bildung zu trans\* und nicht-binären Körpern. Materialkarten für Beratung und Workshops.** Diese 42 farbigen Materialkarten (DIN A5, zweisprachig: deutsch/englisch) bilden eine praktische Arbeitshilfe für Fachkräfte aus Bereichen der sexuellen Bildung, Gesundheitsversorgung, für Mitarbeiter\*innen in Beratungs- und medizinischen Einrichtungen, sowie interessierte trans\* und nicht-binäre Menschen. Das Material arbeitet mit Illustrationen körperlicher Vielfalt und Varianten von menschlichen Genitalien und (Ober-)Körpern. Herausgegeben wurde es von Alexander Hahne, Sexualpädagoge und ausgebildeter somatischer Begleiter. Leiter und Referent zu den Themenfeldern trans\*spezifische Sensibilisierungsarbeit, Körperwahrnehmung, Intimität, Sexualität und sexuelle Gesundheit. [Zu den Materialkarten zu Alexander Hahne](#)

**Sexualität und Migration - Schwerpunkt Flucht. Eine qualitative Studie zu den Lebenswelten minderjähriger geflüchteter Jugendlicher in Deutschland.** Die qualitative Untersuchung erfragt Vorstellungen, Einstellungen und Haltungen – und gewährt so umfassende Einblicke in die Lebenswelten der Jugendlichen. Wie sie vor allem auch über das Thema Sexualität und Sexualaufklärung denken, was sie wissen und welche Informationsquellen sie nutzen, ist ebenso Teil der Auswertung. Dabei wird eines deutlich: Die jungen Geflüchteten sind keine homogene Gruppe. Auch innerhalb der verschiedenen ethnischen Gruppen unterscheiden sich die Jugendlichen bisweilen deutlich in ihren Werthaltungen und Lebensentwürfen. [Weiter](#)

**Geschlechterkampf. Gendergaga ist eben kein Gaga. Eine Spiegel-Kolumne.** Sprache formt unsere Gedanken. Dazu gehören auch das Binnen-I und Gendersternchen. Viele finden sie nervig. Dabei sind es einfache Mittel, Menschen einzubeziehen, die sich nicht zugehörig fühlen. [Weiter](#)

**Geschlechtersensible Berufsorientierung. Ein Handlungskonzept.** Wie kann geschlechtersensible Berufsorientierung und Nachwuchsförderung in Zeiten von neuen Berufsbildern, heterogenen Zukunftswünschen und Diversität aussehen? Die Broschüre von Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH gibt Antworten und Handlungsempfehlungen. [Weiter](#)

**Methodenset „Klischeefrei durch die Grundschule“.** Bereits im Grundschulalter verbinden Kinder viele Berufe mit einem bestimmten Geschlecht. Die Materialien setzen an dieser Problematik an und umfassen Methoden für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Anleitungen zur Sensibilisierung und Selbstreflexion im Kollegium sowie zur Einbindung von Eltern. Abgerundet wird das Methodenset durch zwei Lesebücher für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. [Weiter](#)

**Jahresbericht kompetenz 2020 erschienen.** Wer das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. und seine Aktivitäten bzw. Projekte besser kennenlernen möchte, dem sie der Jahresbericht empfohlen der Highlights und Erfolge des vergangenen Jahres aber auch Ziele und fachliche Expertise im Bereich Chancengleichheit, etwa zum Boys- und Girlsday hervorhebt. [Weiter](#)

**DIVERSITY.Aktionsbox.** Um Diversity spielerisch kennenzulernen hat der Verein "Charta der Vielfalt" eine kostenfreie Aktionsbox veröffentlicht. Die Box enthält Ideen für Challenges, Poster und



Postkarten, ein Bingo und andere Methoden, um über das Thema Diversity ins Gespräch zu kommen. Pro Organisation kann eine Aktionsbox kostenfrei bestellt werden. [Weiter](#)

**Ein Jahr Männerhilfetelefon – Erste Statistik veröffentlicht.** Mit 1825 Kontakten im ersten Jahr geht die Evaluation von einer "hohen Nutzung" aus und schließt auf einen "relevanten Bedarf des Angebots der Zielgruppe gewaltbetroffener Männer". Im Zeitverlauf sei ein stetiger Anstieg der Nutzung zu verzeichnen gewesen, je mehr sich die Bekanntheit des Angebotes steigerte. Die Kontaktaufnahmen erfolgten bundesweit relativ gleichmäßig; neben Kontakten aus den Betreiberländern NRW und Bayern meldeten sich im Jahresverlauf immer mehr Männer auch aus anderen Bundesländern. Dabei handele es sich zu 70% um telefonische Kontakte und zu fast 30% um Kontaktaufnahmen per E-Mail, so die Evaluation. Seit April 2021 ist auch Baden-Württemberg mit den Beratungsstellen Pfunzkerle e.V. in Tübingen und die Sozialberatung Stuttgart e.V. Teil des Männerberatungstelefon. [Weiter](#) [Zur Evaluierung](#)

### (BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

**Strick, Simon. Rechte Gefühle. Affekte und Strategien des digitalen Faschismus. Transcript 2021.** Dem Faschismus geht es gut – er ist Meme, Konsumgut und Gefühlswelt geworden. Seine Gewaltträume und Männerphantasien finden im Netz ein perfektes Biotop. Rechte Agitator\*innen schaffen marktfähige Gefühlsmuster, die von YouTube und den Parlamenten bis auf die Straße reichen. Sie bauen anziehende Gegenrealitäten – und gewinnen damit Wahlen, Follower und Publikum. Von GamerGate bis Halle, »großer Austausch« bis »Corona-Lüge« - Simon Strick untersucht die affektiven Strategien rechter Akteur\*innen. Zahlreiche Analysen zeigen, wie sie Gefährdungsgefühle für Weiße und Männer populär und anschlussfähig machen. [Weiter](#)

**Fobian, Clemens; Ulfers, Rainer; (Hrsg.). Jungen und Männer als Betroffene sexualisierter Gewalt. Springer VS 2021.** Das Buch bietet einen Rückblick auf den ab 2010 öffentlich und wissenschaftlich geführten Diskurs um Jungen\* und Männer\* als von sexualisierter Gewalt Betroffene. Die aktuellen Diskussionsstränge werden zusammengefasst und verschiedene Aspekte und Perspektiven sexualisierter Gewalt gegen Jungen und Männer neu verortet. Im Zentrum steht die Frage, ob nach zehn Jahren Aufdeckung und öffentlicher Wahrnehmung tatsächlich das Ende eines Tabus erreicht ist (mit einem Beitrag von Michael Drogand-Strud). [Weiter](#)

**Howley, Jonty. Männer weinen. Zuckersüss Verlag 2020.** Dieses wundervolle Kinderbuch zeigt unseren Jungs und Mädchen, dass es gesund, wichtig und ganz normal ist, Emotionen, Angst und Verletzungen zu zeigen. Mit spektakulären Illustrationen in wunderbaren Pastelltönen ist „Männer weinen“ ein kleines Meisterwerk. [Weiter](#)

**Zwei Bücher über Kinder und Transidentität (Buchbesprechung).** Die Graphic Novel Steinfrucht von Lee Lai und das Kinderbuch Das schönste Kleid von Holger Edmaier (Text) und Kai D. Janik (Illustrationen) thematisieren, wie es trans\* Kindern und Jugendlichen in einer cis-normativen Gesellschaft ergeht. Beide Bücher tragen zur Normalisierung bei, statt Othring zu betreiben. [Zur Buchbesprechung](#)

**Madubuko, Nkechi. Praxishandbuch Empowerment. Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen begegnen. Beltz Verlag 2021.** Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen verlangen nach einer Antwort der pädagogischen Professionen und der Sozialen Arbeit. Aus der Betroffenenperspektive heraus analysiert die Autorin, welche Haltung, Reflexion und welches Wissen als Fachkraft unabdingbar ist, um Rassismus zu erkennen und Empowerment mitzudenken. Empowerment-orientierte Handlungskompetenz, Umgang mit Unterschieden,

Wirkungen von Rassismuserfahrungen und wie Diskriminierung zu begegnen ist, wird praxisnah vorgestellt und mit Beispielen zur Umsetzung verknüpft. [Weiter](#)

## FILME/CLIPS/AUDIOS

**Jungen\* und Armutsverhältnisse.** Über Armutsbeschämung und Ausgrenzungen von Jungen\* und was intersektionelle Jungen\*arbeit ihnen unterstützend anbieten kann, berichtet Olaf Jantz in seinem Vortrag, der auf der Webseite „Geschlechtersensible Pädagogik“ in 3 Videosequenzen angeschaut werden kann. Er kann als eine jungenspezifische Vertiefung des Vortrags von Francis Seeck „Class matters. Gender und Klasse“ auf der diesjährigen online-Tagung „Macht und Geschlecht“ von BAGJ und LAGJ BW zum Verstehen von geschlechterbezogenen Armutsverhältnissen genutzt werden. [Weiter](#)

**Deutschlandfunk: Klassismus: Ausgegrenzt wegen Armut. Es geht um verinnerlichte Vorurteile.** Soziale Ungleichheit verschärft sich, doch der Widerstand dagegen ist so schwach wie nie. Die Politik habe das Thema ignoriert, kritisieren der Soziologe Klaus Dörre und die Kulturanthropolog\*in Francis Seeck: Höchste Zeit, wieder über Klasse zu reden. [Weiter](#)  
[Mehr zu Klassismus](#)

**ARD-Mediathek: Dramaserie „All you need.“** Die Dramey-Serie handelt von vier schwulen Männern in Berlin: So unterschiedlich Langzeitstudent und Nachtschwärmer Vince (29), der geheimnisvolle Robbie (27), der zum Spießier mutierende Webdesigner Levo (34) und der erst spät geoutete Familienvater Tom (43) auch sein mögen - sie alle verbindet eines: Die Suche nach Liebe und Geborgenheit. [Weiter](#)

**BOYS. ZDF-Doku-Serie über neue Männlichkeit.** Gibt es eine „neue Männlichkeit“? 30 Männer\* und 2 Frauen\* im Dialog, darunter Politiker Kevin Kühnert und Rapper Kelvyn Colt. [Weiter](#)

**Deutschlandfunk bespricht bell hooks Buch: „Alles über Liebe“ Mit Liebe die Gesellschaft verändern.** Gut 20 Jahre nach dem Original erscheint bell hooks' Buch „All about love“ nun auf Deutsch. Die US-amerikanische Feministin beschreibt darin die „transformative Kraft“ der Liebe. Trotz mancher Altersspuren: Ihre Gesellschaftsvision bleibt aktuell, z.B. macht bell hooks das Patriarchat und andere Machtstrukturen für das Fehlen der Liebe mitverantwortlich. Wo es Dominanz gebe, könne keine Liebe sein. Die heteronormative Kleinfamilie etwa, in der der Vater Macht über die Mutter ausübe, die wiederum Macht über die Kinder ausübe, erschwere ein liebevolles Familienleben. [Weiter](#) [zum Buch](#)

## WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN/AUFRUFE

**Jugendstiftung Baden-Württemberg fördert.** Unterstützt werden Projekte junger Menschen, die sich in Baden-Württemberg engagieren und die lokal oder regional beispielhaft neue Wege in der Lebensweltgestaltung junger Menschen aufzeigen, z.B. im Förderprogramm „Jugend BeWegt“, das dafür ausgelegt ist, kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung stärken. **Bewerbungsschluss: 15. September.** [Weiter](#)

**Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis.** Die AGJ initiiert diesen Preis in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe. Der Praxispreis steht unter dem Thema „Kinder- und Jugendhilfe digital“! Alle Akteure in der Kinder- und Jugendhilfe, welche digitalen Antworten auf aktuelle soziale Herausforderungen gefunden haben und die einen Beitrag sie zur Weiterentwicklung von Kinder- und Jugendhilfe digital können sich bewerben. Insgesamt ist der Preis mit 15.000 Euro dotiert. Pro

Kategorie kann ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbeitrag von 1.000 Euro vergeben werden. **Bewerbungsschluss: 22. Oktober 2021.** [Weiter](#)

**Einen Überblick über Fördermöglichkeiten bietet die Förderdatenbank Baden-Württemberg.** [HIER](#)

**HONORARSTELLEN Gesundheitsförderung und Prävention von Essstörungen.** Die Tübinger Präventions- und Beratungsstelle bei Essstörungen, Tima e.V., Lebenshunger, sucht Unterstützung für die Durchführung präventiver Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention von Essstörungen. Daher werden engagierte Sozialpädagog\*innen für die Jungen\*arbeit auf Honorarbasis (voraussichtlich 6-12 Projekttag pro Jahr) gesucht. [Kontakt](#)

**Die LAG Mädchen\*politik BW sucht Bildungsreferent\*in in Teilzeit (70%).** Zentrale Aufgaben der Stelle, die zum 01.10. besetzt werden soll, sind u.a. die Planung, Durchführung und Auswertung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie von Fachveranstaltungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende insbesondere zu den Themen Mädchen\*arbeit, Mädchen\*politik und Genderpädagogik (Präsenz- und Online-Veranstaltungen), außerdem die Entwicklung und Erstellung von Arbeitsmaterialien, Handreichungen und Fachveröffentlichungen, die Betreuung, Weiterentwicklung und Erstellung von Beiträgen für unsere Homepages und Social-Media-Kanäle. [Weitere Infos](#)

**Mannigfaltig e.V. Institut für Jungen- und Männerarbeit Hannover sucht Pädagogischen Mitarbeiter\*.** Zum 01. 10. oder früher wird für die Aufgabenbereiche Jungen\*gruppenarbeit, Beratung von Jungen\* und ihren Begleiter\*innen, Multiplikator\*innenarbeit; Mitarbeit in der Selbstorganisation der Fachstelle, inhaltliche Konzeptentwicklung (selbstständiges Erarbeiten von Inhalten und Methoden ist ausdrücklich erwünscht) wird ein päd. Mitarbeiter mit einem Stellenumfang von 22 Stunden gesucht. Aufstockung durch zeitlich begrenzte Projekte ist möglich. [Weiter](#)

#### TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

**Mehrere Veranstaltungen im LAGJ-Projekt Fachkraft fit für Bildung, Intervention & Prävention (FiBIP).** Durchgang P: 09.08. Tag 1/ 11.08. Tag 2) „Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit und der Eingliederungshilfe“. Die Fortbildung dient der Einführung in die differenz- und geschlechterbewusste sexuelle Bildung sowie in die Prävention/Intervention sexualisierter Formen von Gewalt in Institutionen. Ob sexuelle Bildung und/oder Prävention/Intervention sexualisierte Gewalt in Institutionen gelingt, hängt von den institutionellen Rahmenbedingungen, der individuellen Haltung der Fachkraft und weiteren Faktoren in der pädagogischen Arbeit ab. Diese Aspekte stehen im Mittelpunkt der zweitägigen Online-Fortbildung. Individuelle Interessengebiete und Fragen der Teilnehmer\*innen werden im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten aufgenommen. [Weiter](#)

**11.08. 11 Uhr online: Regenbogenparlament 2021: Webtalk „Junge Queere Geflüchtete begleiten, unterstützen und schützen“.** Welchen Zugang gibt es für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und queere Beratungsstrukturen, um junge LSBTIQ\* vor Gewalt und Anfeindungen zu schützen und in ihrem Aufwachsen zu begleiten? Wie können Coming Out-Prozesse begleitet werden und ein unterstützendes Umfeld für die queeren Jugendlichen geschaffen werden? Existieren Schutzkonzepte, die auch minderjährige queere Geflüchtete einbeziehen? [Weiter](#)



**17.08. - 19.08. Waldschlösschen bei Göttingen. Geschlechtliche Vielfalt in der Jungen\*- und Männer\*arbeit.** Die Auseinandersetzung mit Vielfalt aus männlicher\* Perspektive ist aufgrund einschränkender Männlichkeitsanforderungen selten möglich oder führt oft zu großen Widerständen bei Jungen\* und Männern\*. Im Rahmen der Fortbildung greifen die Veranstaltenden deshalb die Frage auf, welche Anforderungen der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt an Pädagog\*innen stellt. Zusätzlich werden Angebote diskutiert, in denen trans\* und nicht-binäre Jungen\* und Männer\* mitgedacht und aktiv eingeladen werden. Methodisch wird es neben Input und Austausch auch Selbsterfahrungsanteile mit praktischen Körperübungen geben. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. [Weiter](#)

**04.-05.09. Stuttgart und online. Q-Topia – Zukunftswerkstatt-Festival Queere Jugendarbeit. Zukunft träumen, Utopien bauen.** Q-Topia ist ein Kultur- und Bildungs-Festival zu queerer Jugendarbeit, sowie intersektionaler Kunst und Kultur der LGBTQ+ Szene. An zwei Tagen gibt's Workshops, Shows, Vorträge, Kultur und Austauschmöglichkeiten zu Empowerment und Selbstorganisation. Da dabei soll auch Aufklärungsarbeit und Weiterbildungsmöglichkeiten für Menschen geboten werden, die in ihren Vereinen eine nicht-diskriminierende Kultur ausbauen wollen. [Weiter](#)

**06.09. – 29.09. Online-Fortbildungsreihe: Machtkritische Zugänge über den Anti-Bias-Ansatz – Stärkung einer diversitätsreflektierten Haltung in der Praxis mit Rom:nja aus Südosteuropa.** Mit Blick auf gesellschaftliche Verhältnisse in Deutschland und der historischen Kontinuität von Diskriminierungsformen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierungen, um die eigene Verbindung als pädagogische Fachkraft zu Machtverhältnissen herzustellen. Deshalb ist es wichtig, sich mit privilegierten und deprivilegierten Positionen innerhalb gesellschaftlicher Verhältnisse auseinanderzusetzen. Der Zugang zu diesen Themen wird zunächst über den Anti-Bias-Ansatz vermittelt, welcher als ein innovativer Ansatz im Bereich der diversitätsbewussten und antidiskriminierenden Bildungsarbeit verortet wird. [Weiter](#)

**12.-19.09. 15. Stuttgarter LebenSLauf 2021 zu Gunsten LSBTTIQ geflüchteter Menschen: "Wir lassen niemanden zurück".** Corona bedingt läuft oder wagt in dieser Woche jede\*r alleine oder zusammen mit Freund\*innen zwei, fünf oder zehn Kilometer, egal wo und egal um welche Uhrzeit. Gruppenanmeldungen sind möglich. Zudem wird bei mindestens fünf Läufer\*innen oder alternativ einer Spende von 100 € auf der Webseite unter Partner\*innen das Logo der Gruppe / Firma oder Institution veröffentlicht. Jede\*r sendet sportlich-lustige Fotos und/oder die gemessene Zeit an die Organisatoren des LebenSLaufs. [Weitere Infos und Anmeldung](#)

**23.09. Pforzheim. Fachtag: Sexuelle Bildung in heterogenen jugendlichen Lebenswelten.** Sexuelle Bildung versteht Sexualität als im Laufe des Lebens immer wieder neu zu entdeckende Quelle von Lebensenergie, Lust und Freude. Diese kann zugleich durch negative Erfahrungen und sexualisierte Gewalt schwer beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, mit und für junge Menschen Räume zur Auseinandersetzung mit diesem zentralen Lebensthema zu schaffen. Wie können die Themen der Mädchen\* und Jungen\* zur Sprache kommen? Welche Informationen sind wichtig? Wann sind Positionierungen, Unterstützung und Schutz angezeigt? Welche Zugänge können in heterogenen Gruppenkonstellationen geschaffen werden? Diesen Fragen widmet sich der Fachtag Lilith e.V. Pforzheim und Aktion Jugendschutz. [Weiter](#)

**25.09. – 01.10. Spanien. Training Course for facilitators: Let's talk! Training on Sexual Health, Gender, and Human Rights education.** The Youth Peace Ambassadors Network (YPAN) in cooperation with Libre-pensadores de la Sierra de Madrid (LPS) invites you to discover tools that

will guide you towards a more inclusive society. Have you ever faced a taboo? Or did you ever want to talk about what sex is, its social consequences, or how to speak without feeling guilty or embarrassed? Wondered if and how this topic is tackled in youth work? Thanks to the ERASMUS+ scheme, this training course will be free of charge, including accommodation and food. [Weiter](#)

**28.- 29. 09. Frankfurt am Main. Fachtag „GEWALT - MACHT – OHNMACHT. Zugänge und Auswege für Jungen\*\*“.** Wenn es um Gewalt geht, wird Männern\* meist die Täterrolle zugeschrieben. Und das nicht zu Unrecht, knapp 90 % aller Tatverdächtigen bei Gewaltdelikten sind männlich. Bei solchen Zahlen wird oft vergessen, dass etwa 60 % aller Opfer von Gewalttaten ebenfalls männlich sind. „Du Opfer!“, ein gerne benutztes Schimpfwort, verdeutlicht, wie stigmatisierend das Opfer-Sein ist. Gerade im Rahmen einer Männlichkeitskonstruktion, die Stärke und Wehrhaftigkeit als wichtige Merkmale stereotypisiert, wird es für von Gewalt betroffene Jungen\* schwierig, dieses Opfer-Sein zu thematisieren. Wie die gesellschaftlichen Gewaltspiralen unterbrochen werden könnten, damit beschäftigt sich der Fachtag zur Jungen\*arbeit in Hessen 2021. [Weiter](#)

**29.09. – 30.09. Leipzig. Fachtagung: Gewaltig – Betroffen. Männer\* im Fokus der Gewaltforschung.** Die Veranstaltung will Gewalt von Männer\*n und gegen sie thematisieren und vertiefen, sowie die Szene der Betreiber\*innen von und Betreuer\*innen bei Gewaltschutzangeboten in Präsenz in Austausch bringen. Zum Einstieg gibt es einen Überblick über die Geschichte der Gewaltforschung. Im Weiteren wird, neben dem Fokus auf Betroffenheit von Gewalt, auch ein Augenmerk auf die Hintergründe ihrer Ausübung gelegt. Die Referent\*innen des BKA werden Einblicke in die Gewaltforschung zur Polizeilichen Kriminalstatistik geben und Daten darlegen, wie sich männliche Gewalt im Privaten und im öffentlichen Raum tatsächlich darstellt. Daneben wird am ersten Tag ein Austausch zu den Begrifflichkeiten rund um häusliche Gewalt stattfinden. So soll – mittelfristig – ein einheitliches Glossar entwickelt werden. [Weiter](#)

**04.10. bis 06.10. Online-Fortbildung: Jugendarbeit verqueeren. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der außerschulischen Jugendarbeit.** Lesbische, schwule, bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle und queere (LSBTIQ\*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind gefordert, Teilnahme und Inklusion, Schutz und Schonraum sowie Auseinandersetzung und Dialog mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen. Die Fortbildung vom zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ\* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte Kinder- und Jugendarbeit geschlechtermultifunktional ausgestalten und thematisch öffnen können. [Weiter](#)

**05.10.2021. Pforzheim: LAGJ-Fachtag: Jungen\* nach der Flucht. Ein Fachtag zur geschlechterbewussten Arbeit mit männlichen\* Geflüchteten.** Die Veranstaltung wird mit 2 Vorträgen, 3 Workshops und einer Podiumsdiskussion Fachkräften Hinweise vermitteln, wie sie geflüchtete Jungen\* und männliche\* Jugendliche bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen gut unterstützen können und dabei Licht in die Vielfalt intersektionaler Verstehenshorizonte bringen. Geschlecht, aber auch Fluchterfahrungen, ethnische und religiöse Zugehörigkeiten werden von der Mehrheitsgesellschaft oft als Differenzlinien benutzt, die Mehrfachauschlüsse produzieren, Diskriminierungen bewirken und der Wahrung eigener Privilegien sowie der Erhaltung bestehender Machtverhältnisse dienen. [Weiter](#)

**12.10. 09:30-16:30 Uhr. LAGJ-Online-Seminar der LAGJ BW. DIGITALE JUNGS\*! Einführung in die medienpädagogische Jugendarbeit.** Heranwachsende suchen während ihrer geschlechtlichen Entwicklung nach Vorbildern, an denen sie sich orientieren können. Populäre Medien sind dabei zentrale Schauplätze, auf denen Jugendliche diesen Vorbildern begegnen: Hier

werden Geschlechternormen verhandelt und Werturteile formuliert. Wenn diese medialen Zuschreibungen vielfältig und tolerant oder im Gegenteil einschränkend und stereotyp sind, hat das Einfluss auf die freie, individuelle Identitätsbildung der Jugendlichen. Dieser interaktive Workshop will dieses Dilemma aufgreifen und Fachkräfte der Jugend(-sozial)arbeit und Jungenarbeit dazu befähigen mit handlungs- und ressourcenorientiertem medienpädagogischen Handeln die Männlichkeitsfindung von Jungen\* mit und durch digitale Medien zu bereichern und proaktiv Ressourcen bereitzustellen. [Weiter](#)

**26.10. 09:00-16:30Uhr LAGJ-Online-Seminar. JUNGEN\*ARBEIT -BASICS. Grundlagen der Jungen\*arbeit und methodische Ansätze in der Arbeit mit Jungen\* – Ein Einführungskurs.**

Was ist eigentlich geschlechterbewusste und -sensible Jungenarbeit? Warum braucht die Jugendarbeit dieses Themenfeld? Wie geht das überhaupt, mit Jungen\* geschlechterreflektiert arbeiten? Warum ist die Auseinandersetzung mit der Dimension „Geschlecht“ in der Gesellschaft so wichtig? In dieser ganztägigen Online-Veranstaltung werden die Grundlagen für eine moderne Jungen\*arbeit vermittelt, die Bedarfe und Herausforderungen von Jungen\* thematisiert sowie erste Methoden zur pädagogischen Arbeit mit Jungen\* vorgestellt. Die Veranstaltung ist vorrangig für den Einstieg in die Jungenarbeit gedacht. [Weiter](#)

**09.11. Online. 7. Netzwerktreffen Männerberatung des Bundesforum Männer.** Dabei wollen die Akteure des Netzwerks auf anderthalb Jahre Corona-Pandemie mit zwei Blickwinkeln zurückschauen: Wie ist es Einrichtungen der Männerberatung unter den Bedingungen der "AHA-Regeln" (Abstand, Hygiene, Alltag mit Maske) oder mit Online-Beratung ergangen. Zum anderen: Inwiefern hat sich der Beratungsbedarf der Männer\* verändert, die Rat, Hilfe und Unterstützung suchten. Schließlich bleibt zu klären, was aus der Pandemie für die Weiterentwicklung der Beratung von Männern gelernt werden kann. [Weiter](#)

**Stolperstein**

Es gibt keinen Weg zu einer guten Beziehung, eine gute Beziehung ist der Weg!  
(Michael Grabbe)

LAG J BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit BW e.V.  
Lindenspürstr. 32  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711-6566890-0  
E-Mail: [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)  
Website: [www.lag-jungenarbeit.de](http://www.lag-jungenarbeit.de)

[Mitglied der LAGJ werden](#)

[Spenden](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)